

# Mission Ash und Misty

Eine Animefan72, Eventus & MiyaToriaka Production

Von MiyaToriaka

## Kapitel 4: Shinchis Geheimnis (c) Animefan72

### Kapitel 4 - Shinchis Geheimnis ((c) Animefan72)

Als Miya wieder kommt und sich hinlegt, sieht sie Shinchi schlafend und leicht atmend liegen und denkt:

<<Ich bin froh auf solche Freunde getroffen zu haben.>> Dann legt sie sich hin.

Shinchi hat sie rein kommen hören und auch das Gespräch mit Misty hat er von A-Z mit angehört.

Als Miya tief und fest schläft, steht er auf und geht nach draußen. Es ist eine schöne Nacht und er geht einfach ein bisschen spazieren. Bis er vor einem Wäldchen anhält und sich auf ein Stein setzt. Er denkt sich:

<<Das ist also ihr Geheimnis. Darum hat sie Glumanda so selten eingesetzt und wenn ich sie fragte, woher Glumanda stammt und warum es so aussieht. Jetzt verstehe ich es. Ich werde es auch für mich behalten, Miya. Das schwöre ich dir.>>

Als er aufsteht und zurück gehen möchte, hört er ein Knacken. Er dreht sich um, tut so als würde er zurück gehen und macht eine schnelle Handbewegung zum Gebüsch und zieht den überraschten Ash aus dem Busch.

"Was machst du denn hier?", fragt Shinchi und sieht Ash an. Ash kratzt sich verlegen am Kopf und sagt:

"Ich musste mal aufs Klo und da habe ich dich dann gesehen und wollte wieder zurück schleichen, aber dann hast du mich gehört." Shinchi sieht ihn immer noch an und fragt:

"Hast du mich etwa belauscht?", fragt Shinchi ihn hart. Ash schüttelt schnell den Kopf.

"Dann ist es ja gut," meint er und setzt sich wieder hin. Ash setzt sich ebenfalls neben ihn.

"Was hast du denn?" Shinchi sieht ihn an und sagt:

"Weißt, was das für ein Gefühl ist, wenn man jemand sagen will, man empfindet was, aber man kann es nicht sagen?"

Ash kratzt sich dümmlich am Kopf und sagt:

"Was meinst du damit? Wem willst du was sagen?" Shinchi sieht ihn etwas verwundert an und sagt:

"Du bist immer noch so naiv wie immer, oder, Ash?"

Ash sieht ihn beleidigt an und sagt:

"Ich bin nicht naiv."

"Weißt du eigentlich was naiv heißt?"

Ash überlegt und überlegt und kommt einfach nicht drauf.

"Das heißt, wenn man was fragt oder macht und es falsch versteht," klärt er ihn auf. Ash ist etwas empört.

"Ich bin nicht naiv!"

Shinchi lächelt.

"Und warum bist du dann deinen Gefühlen untreu?" Ash sieht ihn an und fragt:

"Wie meinst du das?"

"Ach, nichts."

Shinchi setzt sich wieder und sieht in den Himmel rauf.

"Weißt du, was du in Zukunft machen willst?", fragt er Ash. Ash ist etwas verwirrt und sagt:

"Doch, ich will ein Pokémonmeister werden," sagt er stolz, aber Shinchi schüttelt nur den Kopf.

"Ich meine, was willst du machen, nachdem du das erreicht hast." Ash sieht ihn verwirrt an und sagt:

"Das weiß ich nicht. Ich glaube, ich werde weiterreisen und noch stärkere Trainer herausfordern."

"Ist das alles, was du dir vom Leben vorstellst?" Ash sieht ihn wieder verwirrt an.

"Na klar, mein Leben gilt den Pokémon und sonst niemandem."

"Pika chu!", rief eine Stimme hinter ihm.

"Habe ich Recht, Pikachu? Wir werden ein Leben lang herumreisen und die Besten werden", sagt Ash. Shinchi schüttelt immer noch den Kopf.

"Weißt du, was der Sinn des Lebens ist?", fragt er ihn und sieht ihn durchdringend an. Ash versteht nicht, was dieser Blick bedeutet.

"Was meinst du?" Shinchi nimmt seinen Pokéball in die Hand und lässt sein Nachtara raus.

"Ich habe auch so einst gehandelt wie du, aber dann sah ich, dass ich einsam war, bevor ich Miya begegnete. Sie war die Einzige, der ich vertrauen konnte. Ich glaubte einst, mein Nachtara wäre der einzige Freund, Kamerad und das Allerliebste, was gab. Aber dann habe ich aus ein Buch gelesen, in dem stand: "Das Sinn des Lebens". Ich las es und weißt du, was drin stand?", fragt er Ash. Ash schüttelt den Kopf und hört zu.

"Dort stand: "Zu laufen, zu essen, zu trinken, zu lernen, ein Lebenspartner zu finden und sich fortzupflanzen". Das stand da drinnen. Ich sah es ein und wusste, dass ich alles mit meinen Pokémon erreicht habe. Aber weißt du, was ich nicht mit meinem Nachtara habe?"

Ash weiß nicht, was er sagen soll:

"Was hast du nicht mit deinem Nachtara? Ich habe alles mit Pikachu." Shinchi sieht ihn unverständlich an und sagt:

"Du hast mich nicht verstanden, was? Ich meine eine Geliebte. Ich habe niemanden, mit der ich zusammen sein könnte. Glaubst du, dein Pikachu würde jemals für eine Familie sorgen?" Ash ist erstaunt und bringt nichts mehr raus.

"Natürlich nicht, weil Pikachu kein Wesen ist, mit dem du dein Schicksal teilen kannst. Ich meine, würdest du Pikachu heiraten? Oder die ganze Pokémonwelt?"

Ash kann nicht glauben, was er da hört.

"Nein. Ich will dir eine indiskrete Frage stellen. Willst du mal Vater sein? Vater von dem Kind deiner Lebenspartnerin?"

Ash wird regelrecht überrollt mit dieser Frage. Er weiß nicht, was er sagen soll. Shinchi sieht das und weiß, dass er Ashs Gefühlswelt durcheinander bringt.

"Es tut mir leid. Ich wollte dich nicht überrennen, Ash. Vergiss die Frage. Du musst sie nicht beantworten", sagt Shinchi, steht auf und will zurück gehen, als er plötzlich...

"Ja. - Ja ich würde gerne mal Vater sein, aber ich weiß nicht, wer meine Lebenspartnerin sein wird", sagt Ash etwas aufgewühlt und etwas verständlich.

"Wenn das wirklich mein Schicksal ist, dann..."

"Ich weiß nicht, ob es dein Schicksal ist, aber es könnte sein. So sieht man das ursprüngliche Schicksal, aber jeder hat sein eigenes und du kannst entscheiden, was du willst", meint Shinchi. Ash versteht und setzt sich hin.

Shinchi kommt zurück und setzt sich auch wieder hin.

"Aber weißt du, Ash, man muss seinen Gefühlen treu sein. Du darfst dich nicht davor verstecken. Es ist eh in Ordnung, wenn du Pokémon liebst, aber behalte deine Gefühle immer im Gleichgewicht." Ashs Gefühle vermischen sich vollkommen.

"Aber ich weiß nicht, wer es sein soll." Shinchi sieht ihn an und grinst breit.

"Wie wäre es mit Misty? Ich finde sie passt gut zu dir", meint Shinchi. Ash wird rot und sagt:

"Nein, niemals! Misty ist zu schwierig und aufbrausend. Ausgeschlossen. Ich halte es mit ihr eben nicht aus."

"Du belügst dich selbst und das weißt du", meint Shinchi und sieht ihn allwissend an.

"Ach ja und was empfindest du für Miya?", fragt Ash direkt, was Shinchis Gesicht aufschrecken lässt und rot wird. Ash sieht, dass er einen wunden Punkt getroffen hat und Shinchi wird still.

Nach etwa fünf Minuten fängt er sich wieder und sagt:

"Ich will dir ein Geheimnis anvertrauen, Ash. - Was ich keinem anvertraut habe." Ash ist gespannt.

Shinchi beginnt:

"Um deine Frage zu beantworten: Ich liebe Miya wirklich. Sie ist so ausgelassen und so fröhlich. Wenn sie lacht, dann geraten meine Gefühle außer Kontrolle. Sie ist wirklich wie ein Engel auf Erden. Mit ihr würde ich schon zusammen sein, aber ich weiß nicht, wie ich es ihr beibringen soll. Sie ist so schüchtern und habe Angst, sie irgendwie zu bedrängen, verstehst du das?" Ash ist baff über sein Geständnis. Er hat gar nicht gewusst, dass er sein großes Geheimnis ihm anvertraut.

"Aber falls du es irgendjemandem sagst, besonders Miya - dann mache ich dich fertig, darauf kannst du dich verlassen!", droht Shinchi mahnend. "Auch dir Pikachu. Falls du Andeutungen machst bist du Rettans Futter. Klar?" Daraufhin nickt Pikachu schnell.

Shinchi sieht wieder normal drein und sagt:

"So, da das geklärt ist, gehen wir jetzt zu Bett." Er steht auf, holt Nachtara zurück und geht mit Ash und Pikachu wieder zurück.

"Warum hast du Nachtara frei herum laufen lassen?", fragt Ash.

"Nachtara mag den Vollmond und sammelt davon Energie." Ash versteht und geht mit Shinchi wieder zurück.

"Also, gute Nacht Ash, Pikachu."

"Gute Nacht, Shinchi und träume süß von Mi.."

"Halt deinen Mund, du...! Hast du vergessen, was ich mit dir mache, wenn du mein Geheimnis ausplauderst?", fragt Shinchi. Ash nickt und Shinchi lässt ihn los.

"Also gute Nacht."

"Gute Nacht", sagt Ash noch und geht mit Pikachu wieder zurück zu Misty ins Zelt.

Shinchi geht auch wieder zurück in sein und Miyas Zelt. Er legt sich hin, dreht sich zu ihr um und sieht sie an.

<<Ich wünsche dir eine gute Nacht meine Schöne...>>, denkt er und gibt ihr einen Kuss auf die Wange. Sie lächelt und bewegt sich ein bisschen.

Die Nacht vergeht schnell. Miya und Misty sind schon längst wach und haben sich schon frisch gemacht. Aber Shinchi und Ash schlafen wie die Faultiere. Miya und Misty versuchen die ganze Zeit, Shinchi und Ash zu wecken.

"He, Shinchi, wach auf, sonst pack ich dich mit dem Zelt in deinen Rucksack!", meint Miya neckisch. Aber Shinchi bewegt sich nicht und stöhnt nur, bis sich Miya nach vorne beugt und sagt:

"Wach auf, du Schnarchsack!" Shinchi reißt die Augen auf und schlägt sich den Kopf an Miya an.

"Au! Was soll das, Shinchi? Du hast ja einen echten Dickschädel", meint Miya und reibt sich die Stirn.

"Und du? Du hast ja einen echten Steinschädel. Man tut das weh. Das gibt eine Beule!", jammert Shinchi und reibt sich ebenfalls den Schädel. "HAHAHAHAHAHAHA! AHAHAHAH!!! Das sieht aber komisch aus! HAHAHAHAHAHA!!!" Shinchi sieht sie verwundert an und fragt:

"Was ist so komisch, Miya?"

"Dein Gesicht! Dein Gesicht sieht aus wie eine verformte Semmel. Hihi!", lacht sie sich fast kaputt. Shinchi wird rot und denkt:

<<Wie süß du lachen kannst...>>

Als Miya das sieht, hört sie auf zu lachen und sieht ihn an.

"Warum lächelst du, Shinchi?" Shinchi erwacht aus der Trance und sagt schnell:

"Ach nichts, nichts. Ich glaube wir müssen jetzt zusammenpacken, oder, Miya?" Miya nickt und geht aus dem Zelt raus.

Ash und Misty sind schon bereit und haben auch schon abgebaut. Shinchi macht es ihnen gleich und die anderen holen was zu essen fürs Frühstück.

Eine halbe Stunde später kommen sie wieder zurück. Sie sehen wie Shinchi sein Rettan und sein Arbok rausholt. Ash und Misty sehen zu, was er macht, aber Miya geht einfach weiter auf ihn zu.

"He, was macht Shinchi da, Miya?", fragt Misty und sieht, dass Shinchi zwei Behälter mit Gummischeiben oben drauf vorbereitet.

"Fragt ihn doch selbst oder seht einfach zu", meint sie.

"Hallo, Shinchi."

"Hallo Leute, und was gefunden?", fragt Shinchi und holt ein dickes Buch aus seinem Rucksack. Ash und Misty sehen sich das Buch an und lesen den Titel: "Antigiftserum für Notfälle". Ash und Misty sehen interessiert zu und wollen etwas fragen, aber Miya sagt:

"Stört ihn am besten nicht. Seht lieber zu und tut nichts, alles klar?" Ash und Misty sind verwirrt und sehen nur zu, bis Shinchi fertig mit lesen ist. "Rettan, komm her, es ist Zeit zum Melken", sagt er zu Rettan, während dieser angekrochen kommt. Shinchi nimmt ihn am Hals und Rettan wehrt sich mit Leibeskräften. Ash und Misty sind geschockt und wollen dazwischen gehen, aber Miya hält sie auf.

"Habt keine Angst, er wird ihm schon nicht weh tun", meint sie.

"Aber Rettan leidet und da sollen wir einfach zu sehen?", fragt Ash streng.

"Keine Angst, Rettan wird nichts passieren", meint Shinchi und holt einen Behälter mit einem Gummideckel hervor. Ash und Misty sehen zu, wie Shinchi sein Rettan gegen den Behälter mit der Schnauze drückt. Rettan öffnet sein Maul und die Giftzähne dringen durch das Gummi und eine Flüssigkeit kommt raus gespritzt. Es dauert nicht lange und Shinchi legt Rettan auf den Boden und gibt ihm Pokémonfutter. Ash und Misty sehen sich die Flüssigkeit an und fragen:

"Was ist das für eine Flüssigkeit, Shinchi?" Shinchi ist aber beschäftigt mit Arbok.

"Er hat Rettan das Gift abgemolken. So was nennt man Schlangenmelken. Man nimmt ein Behälter mit einer Gummifläche und drückt die Schlange dagegen. Dann fährt es die Giftzähne aus und spritzt sein Gift rein. Abschließend füttert man das Pokémon oder die Schlange damit es wieder neues Gift produzieren kann", klärt Miya sie auf.

Ash und Misty sind erstaunt und fragen:

"Und warum tut er das?"

"Damit wir, falls wir vergiftet werden, ein Antiserum haben. Das wird verdünnt und ins Blut von Galoppas gespritzt. Sie werden resistent und man kann ihnen das Blut abnehmen und schon haben wir ein Antiserum. Ich habe so ein Galoppa und somit haben wir immer Medizin", beendet Miya die Aufklärung.

"So das war's. Bin fertig. Jetzt müssen sich Rettan und Arbok nur noch ausruhen und ich muss das Gift noch verdünnen. Aber das mache ich am besten in der nächsten Stadt", meint Shinchi. Er packt die Behälter mit dem Gift in seine Tasche und macht sich bereit.

"Also, Freunde, essen wir und dann gehen wir weiter."

Miya, Ash, Misty und Shinchi essen leise und reden nichts bis Misty auf einmal etwas auffällt.

Shinchi sieht immer heimlich zu Miya rüber und isst sehr langsam. Misty tippt Ash an, um darauf aufmerksam zu machen.

"He, sieh dir mal Shinchi an, er sieht immer zu Miya rüber. Ich glaube, Shinchi ist in Miya verliebt, was meinst du, Ash?"

"Ha, ist er ja auch - Oops", sagt Ash auf einmal.

"Wie meinst du das, Ash? Woher weißt du, dass Shinchi in Miya verliebt ist?", will sie wissen, aber Ash winkt ab und sagt schnell:

"Ach nichts, vergiss es einfach wieder." Ash wirkt noch etwas eingeschüchtert.

Als sie fertig sind, packen sie alles zusammen und machen sich auf den Weg zur nächsten Stadt. Ash und Shinchi gehen nebeneinander und Miya und Misty gehen voraus. Shinchi dreht sich zu Ash und hat einen Arm um Ashs Hals gelegt. Ash merkt, dass der Griff immer fester und fester wird bis er fast keine Luft mehr bekommt.

"Warum.....warum drückst.. du mir fast die..... Luft zu?", will Ash wissen.

"Weil du mich beinahe verraten hättest und zwar bei Misty. Ich habe dir gesagt es darf keiner wissen, dass ich in Miya verliebt bin, ist das klar, mein Freund?" Ash nickt und sagt:

"Aber Misty hat es von selbst rausgefunden, weil du immer zu Miya gesehen hast. Da kam sie auf den Verdacht." Shinchi lässt ihn wieder los und meint:

"Na gut ich glaube dir, aber wehe du verrätst mich, dann lernst du mich kennen!" Noch einmal hebt er drohend die Hand.

Bei Misty und Miya ist es so ähnlich, sie hören noch wie Ash stöhnt, aber Miya und Misty schenken ihm keine Beachtung. Misty sieht Miya an und sagt: "Weißt du, dass Shinchi dich angesehen hat, Miya?" Miya sieht sie fragend an und meint:

"Ach ja? Ist mir gar nicht aufgefallen", sagt sie lächelnd und ein bisschen rot werdend.

"Ich glaube, Shinchi ist in dich verliebt, Miya", flüstert Misty und sieht sie an. Miya wird noch röter und lächelt immer noch.

"Ach ja, glaubst du wirklich?", fragt Miya. Misty sieht, dass sie Miya irgendwie in der Hand hat. Sie sieht, wie sie sie anlächelt.

"Aber sicher, doch wie stehst du zu ihm?", will Misty wissen und tippt sie mit dem Ellbogen an. Miya will was sagen bis auf einmal der Boden unter ihnen zusammenbricht und in eine Fallgrube fallen.

"Ach, verdammter Mist, wer hat denn dieses Loch gegraben?", fragt Miya. "Wer

glaubst du wohl, Miya?", sagt Shинchi und Miya fällt es wie Schuppen von den Augen.

"Team Rocket, nicht wahr, Shинchi?" fragt Miya.

"Ganz genau, Miya, ganz genau."

"Woher wisst ihr das denn, ihr Knirpse?", fragt Jesse und sieht sie an. "Eure Blödheit, immer wieder ein Loch zu graben, kann ja nur von euch sein!", meint Miya frech.

"Ist ja auch egal. Also holen wir uns Pikachu und nichts wie weg", meint Mauzi und holt so einen Gummigreifarm aus.

"Haha, wir haben Pikachu! Leute kommt und der Boss wird uns ein Beförderung geben!", jubelt James.

"Da hast du recht."

"Der Boss wird sehr stolz auf uns sein", meint Jesse und wollen gehen.

"Ach ja? Euer aller bester großer Boss wird euch nur anlächeln und wieder wegschicken. Glaubt ihr echt, ihr könnt ihn mit einem Pokémon beeindrucken und sogar, wenn ihr eine ganze Armee von Pikachus herbringt, wird er euch nur entschädigen, was für Blödsinn ihr zuletzt gemacht habt!", meint Shинchi und Ash und Misty sehen ihn verblüfft an.

"Woher weißt du, dass sie noch nie was richtig gemacht haben?", fragt Ash.

"Ach was soll's! Immer hin ein einziges Lob und ihr bleibt im Loch", meint Jesse und Team Rocket will gehen...